

Der Pfälzer NaturFreundeweg

Von Haus zu Haus durch den Pfälzer Wald





Unterwegs von Naturfreundehaus zu Naturfreundehaus

15 Naturfreundehäuser an einem Rundwanderweg über 211 Kilometer durch Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet: Klingt nach einer wirklich guten Wandertour. Und dann abends in bewirtschafteten Naturfreundehäusern einkehren, nette Menschen kennenlernen und Pfälzer Spezialitäten probieren, zwischendurch ein Tropfen von der nahen Weinstrasse und vielleicht noch einen Abstecher zum Hambacher Schloss.

Auf der Route des Pfälzer Naturfreundeweges steht auch der eine oder andere Berg. Zwischen den bis zu 670 Meter hohen Gipfeln liegen zudem tiefe Täler, sodass auf mancher Etappe schnell einige hundert Meter Höhenunterschied zusammenkommen. Ein wenig Kondition dürfte also hilfreich sein, genauso wie eine gute Wanderkarte, auch wenn die Route mit dem Naturfreundezeichen gut markiert ist. Manche Häuser bieten zudem einen Gepäcktransport. Ruf doch einfach an und laß dich beraten – Vielleicht gibt es ja auch mal eine Abkürzung oder eine Etappe läßt sich zu einem Rundweg verbinden.

Die Idee einen Rundwanderweg über die Naturfreundehäuser in der Pfalz anzulegen, entstand in den 70er Jahren bei den Naturfreunden in Kaiserslautern und wurde von Günther Liebrich und Gunter Nauroschat im Laufe von 2 Jahren angelegt. Seit dieser Zeit wurden die Markierungen immer wieder erneuert, eine Übersichtskarte erstellt und die Wanderstrecke digital aufgenommen. Im Jahre 2021 wurde der Weg von Werner Sommer, Bernhard Schmidt, Margarete Dahlke und Gerhard Schumann neu markiert. Viel Spaß beim Entdecken :-)

Für die Vorstandschaft der Naturfreunde Kaiserslautern



Hans Müller



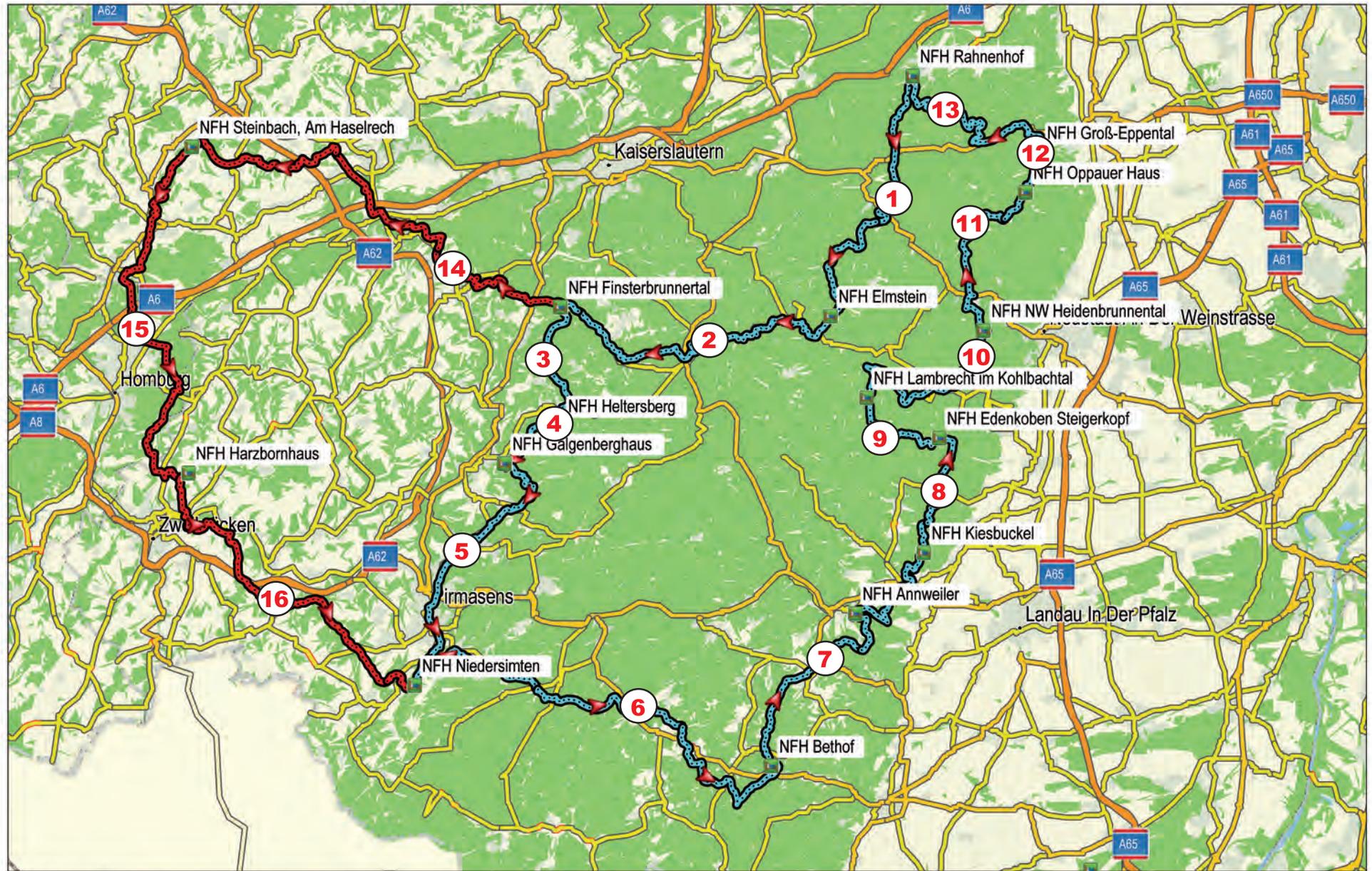
Naturfreundehaus Finsterbrunnertal

Tel (06306) 2882 - Fax (06306) 6639

Mail: Naturfreundehaus.Finsterbrunne@t-online.de

Allgemeines: Falls eine Übernachtung in den NF-Häusern vorgesehen ist, klären Sie bitte die jeweiligen Öffnungszeiten vorher ab. Informationen zu NF-Häusern erhalten Sie auf unserer Website über: www.naturfreunde-rlp.de/naturfreunde-haeuser

Übersichtskarte zu den Wanderrouten



TOPO Deutschland V7 PRO
 Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)
 Hausumringe Deutschland ©GEObasis-DE/GEObasis.nrw 2014
 © 1987-2014 HERE. All rights reserved.
 © 2010 Intermap Technologies Inc. All rights reserved.
 © ADFC, Bett & Bike
 © Alpstern Tourismus GmbH & Co.KG
 © Deutscher Wanderverband
 © GARMIN DEUTSCHLAND GmbH 2015

Pfälzer Naturfreundeweg



1 NFH Rahnenhof – Frankensteiner Steige – Schafunter – Weidenthal – Waldhaus Schwarzsohl – Naturfreundehaus Elmstein

Wegmarkierungen: Grünes <<N>>, weitere Markierungen, die im Text erwähnt werden.
Weglänge: Etwa 21,6 Kilometer.
Wanderzeit: Etwa 5 Stunden.
Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 470 Meter. Überwiegend leichter Anstieg vom Frauental (295 m) auf 1 Kilometer Länge zur Höhe 370 Meter, lang gezogener Anstieg mit wechselnden Steigungen vom Bahnhof Weidenthal (213 m) auf den Heidenkopf (450 m).
Wanderkarte: Top - Sterne - Karte 1: 50 000 <<Naturpark Pfälzerwald >>
Wegbeschreibung: Gegenüber vom Naturfreundehaus Rahnenhof den Pfad mit der <<3 >> <<LW>> und Grünes <<N>> links leicht steigend hinauf, um die Bergnase herum und im Frauental nach 20 Metern links ab. Teils auf Pfaden, teils auf Waldwegen windet sich unser Weg bei überwiegend leichter Steigung bergauf. Unterwegs stößt der grün-rote Strich dazu, dem wir weiter folgen. Nach der Höhe 370 Meter bei leichtem Gefälle in das Obere Isenbachtal (282 m), danach 1.3 Kilometer leicht steigend, dann links weiter mit dem weißen Punkt. Auf der Frankensteiner Steige (347 m) die B 37 kreuzen, bei leichtem Auf und Ab zur Wegspinne Schafunter (389 m). Ab hier bis zur Schwarzsohl grünes Kreuz. Hinunter zum Bahnhof Weidenthal (213 m, 10 km), weiter durch die Sensenbachtalstraße und an den letzten Häusern scharf links einen kleinen Pfad hinauf in das Weißenbachtal, am Rande der Bebauung rechts den Pfad hinauf auf den Heidenkopf (450 m), fast eben zum Waldhaus Schwarzsohl (470 m, 16 km, PWV Weidenthal, an Wochenenden und in den Sommerferien bewirtschaftet) Ab hier bis Selbach - Ruhe weiß - blauer Strich. Parallel zur Straße zum Steinernen Kreuz (469 m), links ab, längere Zeit fast eben, dann abwärts zur Annexe Schwabenbach, auf dem Sträßchen weiter abwärts zum Naturfreundehaus Elmstein.

Naturfreundehaus Rahnenhof



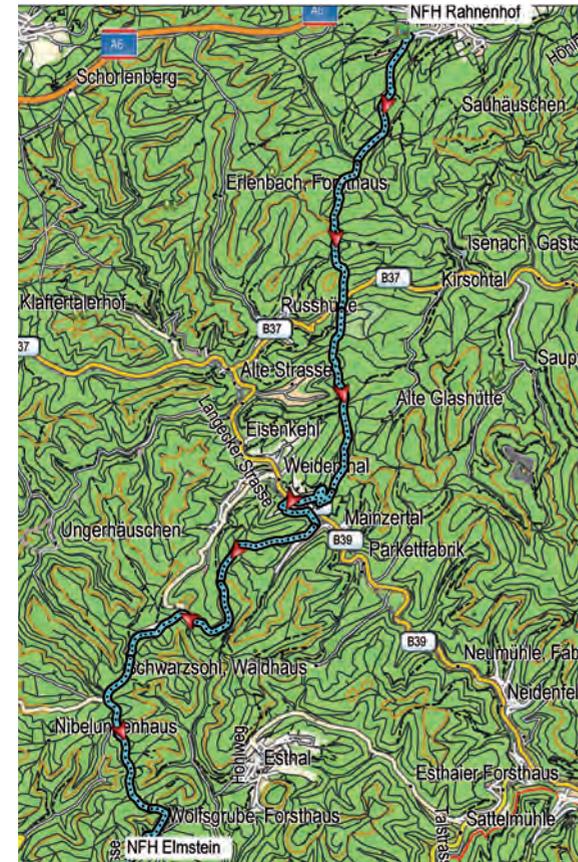
Hintergasse 9
 67316 Carlsberg-Hertlingshausen
 Hausleitung: Stephan Schenk
 ☎ (06356) 9 62 50-0
 ✉ kontakt@naturfreundehaus-rahnenhof.de
 🌐 www.naturfreundehaus-rahnenhof.de
 🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
 ☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Elmstein



Esthaler Str. 63-65
 67471 Elmstein
 Hausleitung: Christel Blum
 ☎ (06328) 2 29
 ✉ info@naturfreundehaus-elmstein.de
 🌐 www.naturfreundehaus-elmstein.de
 🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
 ☑ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

- Frankensteiner Steige
- Heidenkopf
- Oberes Isenbachtal
- Schwarzsohl
- Selbach-Ruhe
- Steinernes Kreuz
- Dicke Eiche
- Wolfsgrube, Forsthaus



* Alle Etappen stehen auf unserer Homepage www.naturfreunde-rlp.de als gpx-Daten zum Download bereit.

Wegmarkierungen: Gelbes Kreuz von Elmstein bis Johanniskreuz, rotes Kreuz weiter zum Finsterbrunnental sowie Grünes << N >>, weitere Markierungen, die im Text erwähnt werden.

Weglänge: Etwa 25 Kilometer

Wanderzeit: Etwa 7 Stunden.

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 310 Meter. Leichter Anstieg vom Naturfreundehaus (260 m) auf den Weihersberg (320 m); einziger kräftiger Anstieg vom Schwarzbachtal (325 m) auf 450 Meter bei Johanniskreuz.

Wanderkarte: 1: 25 000 <<Topographische Karte NP5 + 6>>.

Wegbeschreibung: Beim Naturfreundehaus (260 m) die Treppen hinauf, geradeaus den Pfad aufwärts und nach der ersten Wegkreuzung geradeaus mit der << 3 >> leicht ansteigend weiter. Später mit dem rot-weißen Kreuz abwärts nach Elmstein (220 m): Rechts den Pfad hinunter in das Dorf, nach rechts in die Hauptstraße, links durch die Neue Forststraße, rechts in die Bahnhofstraße – hier treffen wir auf das gelbe Kreuz –, bei der Schule links in den Feldpfad, an seinem Ende über den Bach, an ihm entlang und später nochmals über den Bach.

Ab hier bleibt der Weg auf der Südseite des Speyerbachtals und folgt ohne nennenswerte Steigungen all seine Windungen zum Weiler Mückenwiese (271 m) und weiter zum idyllischen gelegenen Weiler Speyerbrunn (296 m). Hier wechselt unser Weg auf die andere Seite der Landesstraße, um nach 1,5 Kilometern nochmals kurz die Seiten zu wechseln. Nun folgt der einzige nennenswerte Anstieg: Auf einer Weglänge von einem Kilometer ist der Höhenunterschied vom Schwarzbachtal (325 m) auf die Höhe (450 m) zu überwinden. Oben windet sich der Weg in großen

Schleifen fast eben nach Johanniskreuz (470 m, 14 km, mehrere Einkehrmöglichkeiten). Mit dem roten Kreuz wandern wir auf dem breiten, sandigen Forstweg in nordwestliche Richtung. Nach knapp einem Kilometer geht es links ab. Nun senkt sich der Weg allmählich in das Moosalbtal. Beim Wohnplatz Oberhammer gehen wir etwa 200 Meter an der Straße nach rechts und beim Pumpwerk die Treppen hinunter.

Bis zum Mittelhammer (310 m) fließt die Moosalb durch das wohl zauberhafteste Talstück des Pfälzerwaldes, die Karlstalschlucht. Der Bach und der Wanderpfad winden sich hier zwischen Felskolossen, mächtigen Geröllen und uralten Buchen durch die Schlucht, wobei der Pfad mehrfach auf Holzbrücken den Bach kreuzt. Unser Weg verläuft am südlichen Talrand an der Klugschen Mühle (Einkehrmöglichkeit), am Unterhammer, an der Eisenschmelz und an zahlreichen Weihern vorbei zum Finsterbrunnental.

Naturfreundehaus Elmstein



Esthaler Str. 63-65
67471 Elmstein
Hausleitung: Christel Blum
☑ (06328) 2 29
✉ info@naturfreundehaus-elmstein.de
🌐 www.naturfreunde-kaiserslautern.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Finsterbrunnental

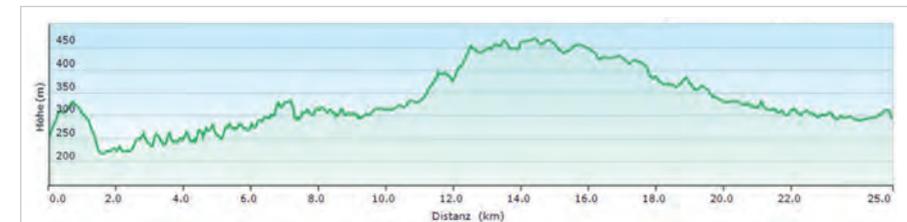


Naturfreundehaus
67705 Finsterbrunnental
Hausleitung: Marco Zirkel
☑ (06306) 2 88 2
✉ naturfreundehaus.finsterbrunne@t-online.de
🌐 www.naturfreundehaus-elmstein.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

- Eisenschmelz
- Elmstein, Ruine
- Finsterbrunnental
- Johanniskreuz
- Karlstal
- Klugsche Mühle
- Mittelhammer
- Mückenwiese (Elmstein-)
- Oberhammer
- Schwarzbachtal
- Speyerbachtal
- Unterhammer



Wegmarkierungen: Durchgehend grünes <<N>>.

Weglänge: Etwa 10 Kilometer

Wanderzeit: Etwa 2 ½ Stunden

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 260 Meter. Anstieg vom Finsterbrunnertal (290 m) auf die Höhe (390 m); kräftiger Anstieg von der Trafostation (340 m) nach Heltersberg (420 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 <<Topographische Karte NP5>>.

Wegbeschreibung: Vom Naturfreundehaus (290 m) in südlicher Richtung im Finsterbrunnertal aufwärts. Beim Finsterbrunnen mit seiner kleinen Rastanlage steigen wir den Forstweg weiter hinauf auf die Höhe (390 m), anschließend einen Taleinschnitt abwärts, in einer Rechtsschleife die Straße nach Schopp kreuzen und weiter talabwärts zur Streitwiese (283 m). Hier wenden wir uns nach links. Mächtige überhängende Felsen prägen dieses beschauliche Tal. Nach der Hirschalbermühle (320 m, 7,3 km) wandern wir an der Südseite der riesigen Forellenteiche entlang. Später an der Straße nach rechts, bei der Trafostation (340 m) links ab und mitunter recht kräftig ansteigend nach Heltersberg (420m). Am Ende der Heimbachstraße auf der Friedhofstraße 50 Meter nach links, rechts in die Schwarzbachstraße und links ab zum Naturfreundehaus.

Naturfreundehaus Finsterbrunnertal



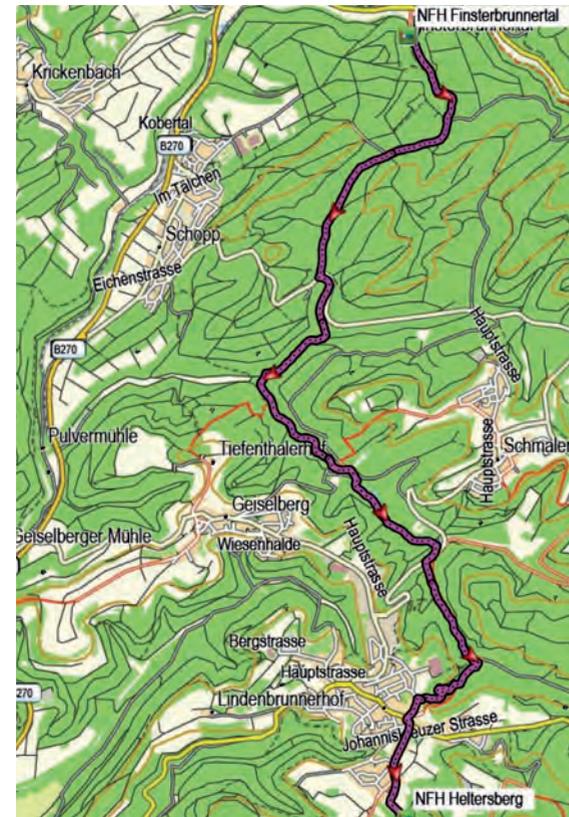
Naturfreundehaus
67705 Finsterbrunnertal
Hausleitung: Marco Zirkel
☑ (06306) 2 88 2
✉ naturfreundehaus.finsterbrunne@t-online.de
🌐 www.naturfreundehaus-elmstein.de
🛏️ Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Heltersberg



Schwarzbachstr./ In der Lettenkaut
67716 Heltersberg
☑ (06333) 6 46 98
✉ naturfreundehausheltersberg@gmx.de
🌐 www.naturfreunde-heltersberg.de
🛏️ Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

Finsterbrunnertal
Grauhansenfelsen
Hirschalbermühle
Streitwiese
Wolfgrube, Forsthaus



* Alle Etappen stehen auf unserer Homepage
www.naturfreunde-rlp.de als gpx-Daten zum Download bereit.

Wegmarkierungen: Grünes << N >> später auch << 8 >>

Weglänge: Etwa 6 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 1 ½ Stunden

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 80 Meter

Wanderkarte: 1: 25 000 << Topographische Karte NP5 >>

Wegbeschreibung: Vom Naturfreundehaus Heltersberg die Straße hinauf an den Ortsrand von Heltersberg, links ab, 50 Meter in die Schwarzbachstraße, nach dem letzten Haus (Zimmergeschäft) halbrechts in den Finstersteig, an der folgenden Gabelung halblinks und hinter dem Westrichhof vorbei.

Fast eben verläuft dieser Weg über Wiesenhänge in den Wald. Er ist unmarkiert, jedoch mit Hinweisschildern <<Galgenberghaus >> versehen. Bald stoßen wir auf die << 8 >>, der wir in gleicher Richtung über den Galgenberg folgen, Am Waldrand geht es rechts hinunter zum Galgenberghaus.

Naturfreundehaus Heltersberg



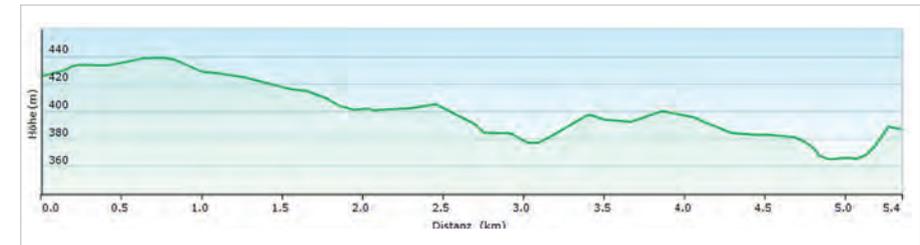
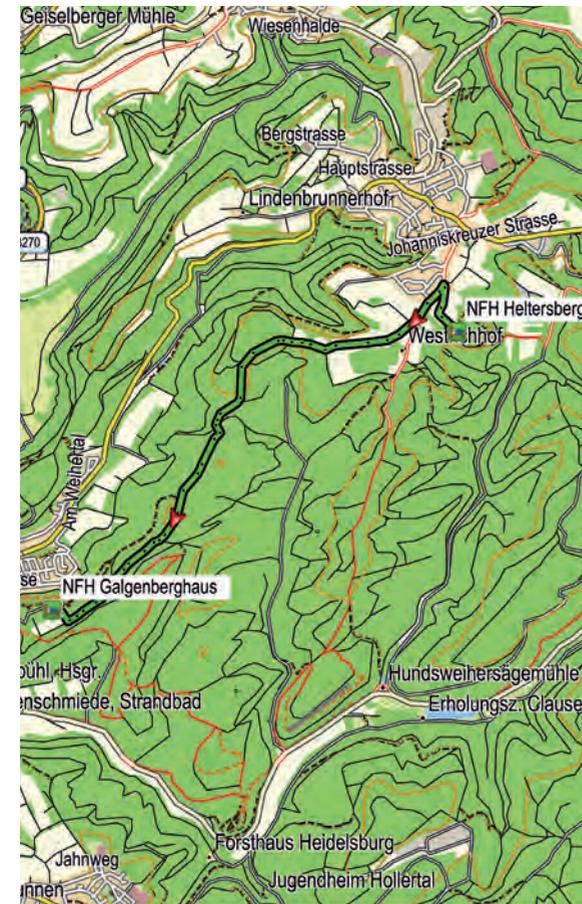
Schwarzbachstr./ In der Lettenkaut
67716 Heltersberg
☎ (06333) 6 46 98
✉ naturfreundehausheltersberg@gmx.de
🌐 www.naturfreunde-heltersberg.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Galgenberghaus



Schloßstr. 28a
67714 Waldfishbach-Burgalben
☎ (06333) 12 68
✉ K20@naturfreundehaus.de
🌐 www.K20@naturfreundehaus.de
🏠 Keine Übernachtungsplätze
☑ Verpflegung nach Absprache



Sehenswürdigkeiten

Galgenberg
Gerstenfels
Westrichhof



NFH Galgenberghaus – Heidelberg – Clausen – Rodalben – Bärenfelsen – Pirmasens – Niedersimten – NFH Niedersimten

Wegmarkierungen: Gelbes Kreuz in das Schwarzbachtal, grüner Strich bis an den Stadtrand von Pirmasens; rotes Dreieck von der Simter Straße nach Niedersimten und rot – weißer Strich zum Naturfreundehaus.

Weglänge: Etwa 22 Kilometer **Wanderzeit:** Etwa 5 ½ Stunden

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 420 Meter. Kräftiger Anstieg vom Schwarzbachtal (264 m) nach Clausen (390 m); leichter Anstieg von Rodalben (250 m) nach Pirmasens (480 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 <<Topographische Karte NP5>>

Wegbeschreibung: An der Südseite des Hauses (396 m) mit dem grünen <<N >>hinauf, am Ende des Ackers mit der <<4 >> rechts ab und nach 300 m mit dem gelben Kreuz scharf links weiter. Bei leichtem Auf und Ab windet sich unser Weg durch mehrere Dellen (Taleinschnitte, Gerstendelle/ Sommerdelle), wobei unterwegs wegen der vielen Abzweigungen und Wegspinnen besonders sorgfältig auf die Markierung geachtet werden muss. Nach 3.5 km steigen wir durch den äußeren und den inneren Halsgraben hinauf in den Innenbereich der Heidelberg (340 m).

Wir durchschreiten sie fast ganz, wenden uns nach links, erblicken links im Felddurchbruch die Nachbildung des gallo-römischen Grabmals und wandern unterhalb der Felsen abwärts.

Vor der Straße im Schwarzbachtal (270 m) mit dem grünen Strich nach rechts, das Tal kreuzen, rechts weiter und beim Forsthaus Heidelberg kräftig ansteigend nach Clausen (390 m). Hier die Hauptstraße nach rechts versetzt kreuzen, weiter in die Marhöferstraße und im weiteren Verlauf rechts ab in die Talstraße.

Hinunter in das Clauser Tal (303 m) und nochmals kurz ansteigen. Vor der Straße links weiter und eben zum Hilschberghaus (350 m). In großen Schleifen abwärts nach Rodalben (250 m): Die Lindersbachstraße hinunter, an ihrem Ende nach rechts versetzt die Hauptstraße hinunter, an ihrem Ende nach rechts versetzt die Hauptstraße kreuzen, unter der Umgehungsstraße durch und gleich danach unterhalb der Pirmasenser Straße im Langenbachtal allmählich aufwärts. An großartigen Felsen vorbei kommen wir zur Bärenhöhle, der größten natürlichen Sandsteinhöhle der Pfalz.

Wenige Minuten danach sind wir am Stadtrand von Pirmasens. Ggf. Stadtbus bis zum Exerzierplatz, ansonsten gehen wir 3 Kilometer zu Fuß durch die Stadt: Durch die Rodalber Straße, an ihrem Ende links in die Schlossstraße, halbrechts durch die Hauptstraße (Fußgängerzone), an ihrem Ende nach rechts versetzt in die Simter Straße und in der Kurve links mit dem roten Dreieck weiter auf der << Waltersbach >> durch das Simtener Tal.

In Niedersimten: Links durch die Sportplatzstraße, rechts in die Mühlbachstraße, an ihrem Ende nach links in die Lothringer Straße, nach links durch die Wackenbergsstraße und durch das Gersbachtal zum Naturfreundehaus Niedersimten.

Naturfreundehaus Galgenberghaus



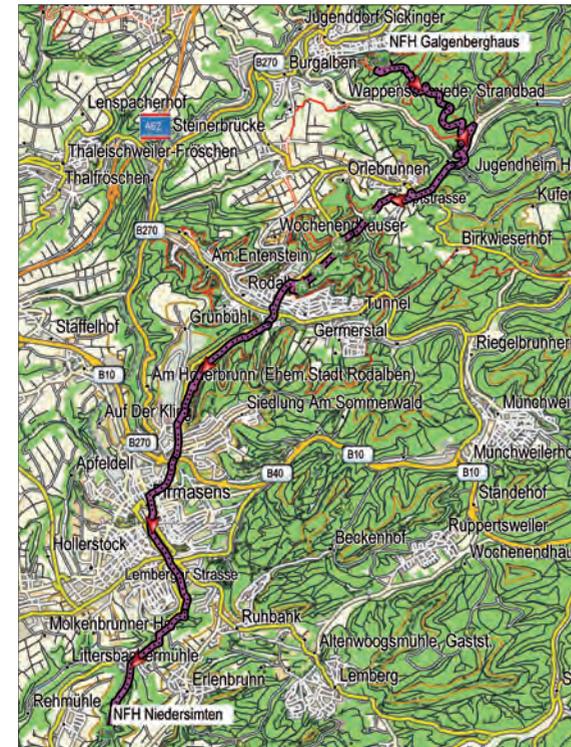
Schloßstr. 28a
67714 Waldfischbach-Burgalben
☑ (06333) 12 68
✉ K20@naturfreundehaus.de
🌐 www.K20@naturfreundehaus.de
🏠 Keine Übernachtungsplätze
☒ Verpflegung nach Absprache



Naturfreundehaus Niedersimten



Gersbachtalstr. 100
66955 Pirmasens-Niedersimten
☑ (06331) 4 62 88
✉ K23@naturfreundehaus.de
🌐 www.naturfreunde-niedersimten.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

Bärenhöhle
Clauser Tal
Forsthaus Heidelberg
Heidelberg
Schwarzbachtal



* Alle Etappen stehen auf unserer Homepage
www.naturfreunde-rlp.de als gpx-Daten zum Download bereit.

NFH Naturfreundehaus Niedersimten – Erlenbrunn – Ruhbank – Lemberg – Dahn – Schindhard – Busenberg – Erlenbach – Seehof – NFH Bethof

Wegmarkierungen: Grünes << N >>, weitere Markierungen, die im Text erwähnt werden.

Weglänge: Etwa 37 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 9 Stunden.

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 620 Meter. Die gesamte Strecke ist von einem leichten Auf und Ab gekennzeichnet.

Wanderkarte: 1: 25 000 <<Topografische Karten NP7+8>>.

Anmerkung: Wegen der Länge der Strecke empfiehlt es sich, in Dahn (Jugendherberge) zu übernachten.

Wegbeschreibung: Vom Naturfreundehaus (300 m) mit dem rot - weißen Strich durch das Gersbachtal nach Niedersimten: Am Ende der Wackenbergstraße rechts in die Lothringer Straße, nach 200 Metern mit dem roten Dreieck rechts einen Pfad hinauf und über die Felder nach Erlenbrunn (420 m): Rechts durch die Zollstockstraße, geradeaus durch die Erlenbrunner Straße nach Ruhbank (410 m): Halbrechts durch die Wasgaustraße, mit dem gelben Strich (bis Lauterschwan) rechts in die Lemberger Straße und gleich darauf rechts die Alte Landstraße hinunter. Nach dem Campingplatz geht es durch Lemberg (8,5 km): In der Ortsmitte links in Richtung Kirche hinauf und gleich danach rechts ab und nach dem Friedhof in den Wald. Am Südhang des Langenberges wandern wir hinunter in das Salzbachtal (235 m), das wir überqueren. Es folgt ein Anstieg zur Wegspinnne << Am Sack >> (236 m). Bald senkt sich der Weg durch das Aspenloch in das unter Naturschutz stehende Moosbachtal (230 m), das wir abwärts wandern. Nach dem unter Naturschutz stehenden Schneiderwoog steigen wir rechts einen Pfad hinauf und im Großtal wieder abwärts.

Naturfreundehaus Niedersimten



Gersbachtalstr. 100
66955 Pirmasens-Niedersimten
☎ (06331) 4 62 88
✉ K23@naturfreundehaus.de
🌐 www.naturfreunde-niedersimten.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Bethof

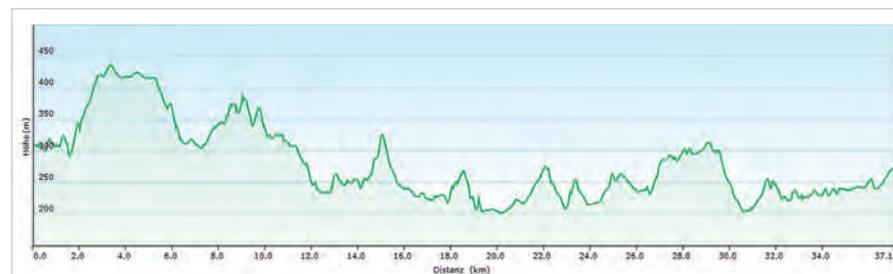


Am Bethof 1
66889 Vorderweidenthal
Hausleitung: Hubert Zois
☎ (06398) 99 30 11
✉ info@bethof.de
🌐 www.naturfreunde-badbergzabern.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

Berwartstein
Dahner Schlösser
Drachenfels
Gersbachtal
Moosbachtal
Salzbachtal
Schneiderwoog
Seehofweiher



In Dahn (210 m, 20 km) am Ende der Schillerstraße über die Bahn, durch die Mühlgasse, links in die Markstraße, vor der Kirche rechts durch die Schulstraße und nach rechts durch die Schlossstrasse in den Sattel (277 m) bei den Dahner Schlössern.

Wir gehen hinunter in das Tal, das wir in der Nähe der Fischwoogmühle kreuzen. In Schindhard (215 m, 24,5 km) am Ende der Burgstraße links in die Hauptstraße und rechts durch die Busenberger Straße, die wir etwa 800 Meter nach der Ortsmitte nach links verlassen. Durch Busenberg (230 m, 26 km): Am Ende der Straße << Im Franzosenteich >> halblinks die Hauptstraße hinunter, am Lindenplatz rechts ab und durch die Talstraße aus dem Ort. Unterhalb der weithin sichtbaren Ruine Drachenfels steigen wir kurz an, passieren die Drachenfelshütte (290 m). Beim Weißensteinerhof (Einkehrmöglichkeit) biegen wir rechts in den Betonweg, den wir 1,2 Kilometer danach links hinunter verlassen.

In Erlenbach (205 m, 31 km) nach links auf der Hauptstraße in die Ortsmitte und nach rechts durch die Binsenhohlstraße (zur Burg Erwartstein nach rechts das Sträßchen hinauf). An der Südspitze des Seehofweihers (220 m) wenden wir uns nach links und wandern an der Südseite der Weiher entlang, die sich etwa 2 Kilometer weit durch das Tal erstrecken. In Lauterschwan auf der Hauptstraße etwa 150 Meter nach rechts und dann mit dem roten Punkt links ab. Im folgenden Tal kurz nach links und dann rechts die Treppen hinauf zum Bethof.

7 NFH Bethof – Lindelbrunn – Völkersweiler- Kletterhütte – Trifels – NFH Annweiler

Wegmarkierungen: Grünes << N >>, weitere Markierungen, die im Text erwähnt werden.

Weglänge: Etwa 17 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 4 ½ Stunden.

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 520 Meter. Die gesamte Strecke ist von einem ständigen leichten Auf und Ab gekennzeichnet.

Wanderkarte: 1: 25 000 <<Topografische Karten NP8>>.

Wegbeschreibung: Vom Bethof mit dem Grünen << N >> und << 11 >> in westliche Richtung in das Tal (242 m), am Talrand aufwärts, auf der Landesstraße 150 Meter links, rechts ab zum Sportplatz und geradeaus mit der Markierung roter Punkt weiter. Am Cramerhaus Lindelbrunn (340 m) mit der grünen stilisierten Tanne (parallel dazu blauer Strich und Grünes << N >> bis zur Trifelsstraße) geradeaus weiter. Bei geringen Höhenunterschieden geht es zum Ortsrand von Gossersweiler.

Kurz danach sind wir in Völkersweiler (290 m): Am Ende der Lindelbrunnstraße links in die Hauptstraße, rechts in die Ringstraße, unter der Umgehungsstraße durch und auf dem <<Kastanienbusch>> ortsauswärts. Nach dem St. Paulusstift queren wir Landesstraße, an der B 48 geht es 100 Meter nach rechts und dann halblinks auf den hoch aufragenden Asselstein zu. Später nach rechts oberhalb der Trifelsstraße weiter an der Kletterhütte (360 m, Einkehrmöglichkeit) vorbei zum Parkplatz Windhof (390 m).

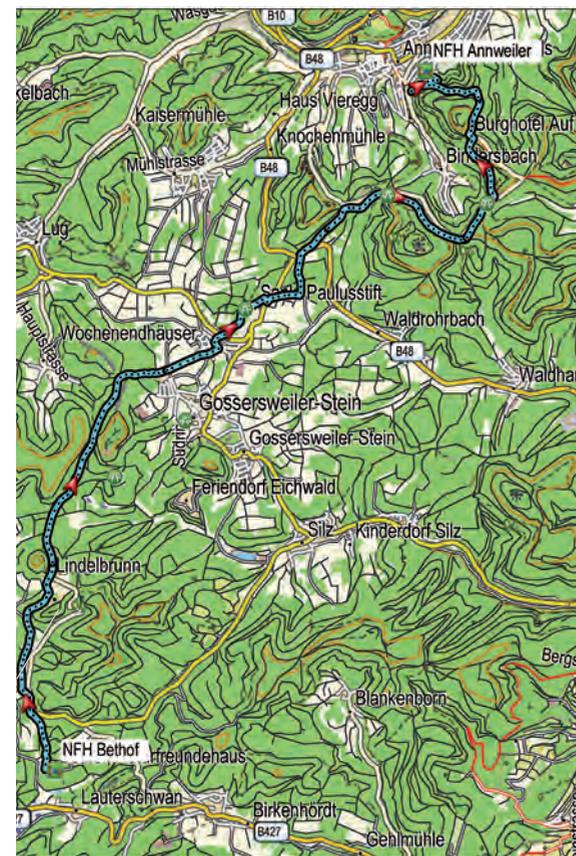
In der Straßengabelung steigen wir den Pfad mit dem weißen Dreieck hinauf zur Ruine Scharfenberg (490 m), die im Volksmund Münz genannt wird. An einer grandiosen Felskulisse vorbei erreichen wir den Parkplatz << Schlossäcker >>. Mit der << 11 >> steigen wir hinauf zum

geschichtsträchtigen Trifels (498 m). Auf dem gleichen Weg zurück zum Parkplatz, mit dem weißen Dreieck links um den Berg herum und abwärts nach Annweiler zum Naturfreundehaus in der Victor-von-Scheffelstraße.



Sehenswürdigkeiten

- Cramerhaus
- Kletterhütte
- Münz
- Scharfenberg
- St. Paulusstift
- Ruine Anebos
- Trifels
- Lindelbrunn Ruine
- Windhof



Naturfreundehaus Bethof



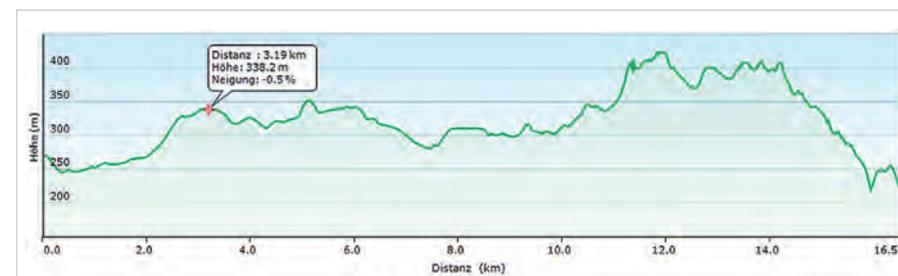
Am Bethof 1
66889 Vorderweidenthal
Hausleitung: Hubert Zois
☎ (06398) 99 30 11
✉ info@bethof.de
🌐 www.naturfreunde-badbergzabern.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Annweiler



Viktor-von-Scheffel-Str. 18
76855 Annweiler
☎ (06346) 81 98
✉ naturfreundehaus@naturfreunde-annweiler.de
🌐 www.naturfreunde-annweiler.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



NFH Annweiler – Zollstock – Albersweiler – NFH Kiesbuckel – Neu-Scharfeneck – Kohlplatz – Hüttenbrunnen – NFH am Steigerkopf

Wegmarkierungen: Grünes >> N << und überwiegend blau - weißer Strich.

Weglänge: Etwa 20 Kilometer. **Wanderzeit** Etwa 5 Stunden.

Höhenunterschiede Insgesamt etwa 780 Meter. Lange, überwiegend leichte Steigung vom Naturfreundehaus (220 m) zum Zollstock (344 m); Anstieg mit wechselnder Steigung von Albersweiler (165 m) zur Neu-Scharfeneck (501 m); Anstieg vom Modenbachtal (250 m) zum Kohlplatz (466 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 >>Topografische Karten NP6<<.

Wegbeschreibung: Auf der Victor-von-Scheffel-Straße in östliche Richtung, rechts in den Burgenring und beim Feriendorf Waldbühl mit dem blau-weißen Strich am Waldrand entlang weiter zur Wegespinne Am Zollstock (344 m). Hier scharf links ab und später unter der B 10 durch nach Albersweiler (165 m). Über den Bahnübergang, an der Wappenschmiede mit dem weißen Strich mit dem schwarzen Punkt links in die EuBerthaler Straße und nach dem Steinbruch rechts hinauf. Durch die Weinberge erfolgt der Anstieg in den Wald. Oben führt unser Weg nur wenige Meter oberhalb des Landauer Naturfreundehauses am Kiesbuckel (314 m, 9,5 km) vorbei, einem idyllisch gelegenen, schönen Wanderstützpunkt. 1 km danach in gleicher Richtung wieder mit blau - weiß weiter zur Landauer Hütte (451 m, 11,5 km). Von hier sind es 7 Minuten zur großartigen Burgruine Neu-Scharfeneck (501 m). Wieder zurück, geht es links um die Hütte und fast eben zur Wegespinne Dreimärker (446 m, Schutzhütte) und abwärts in das Modenbachtal (250 m).

Im Meisental steigen wir wieder an, nach der Nellohütte kurz und steil zur Wegespinne Kohlplatz (466 m). Abwärts zum Hüttenbrunnen (363 m). Hier vor der Straße mit grünem >> N << und der >> 4 << am Triefenbach entlang zum Edenkobener Naturfreundehaus am Steigerkopf (396 m).

Naturfreundehaus Annweiler am Trifels



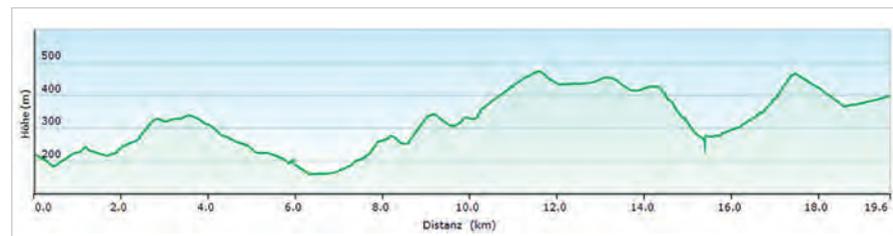
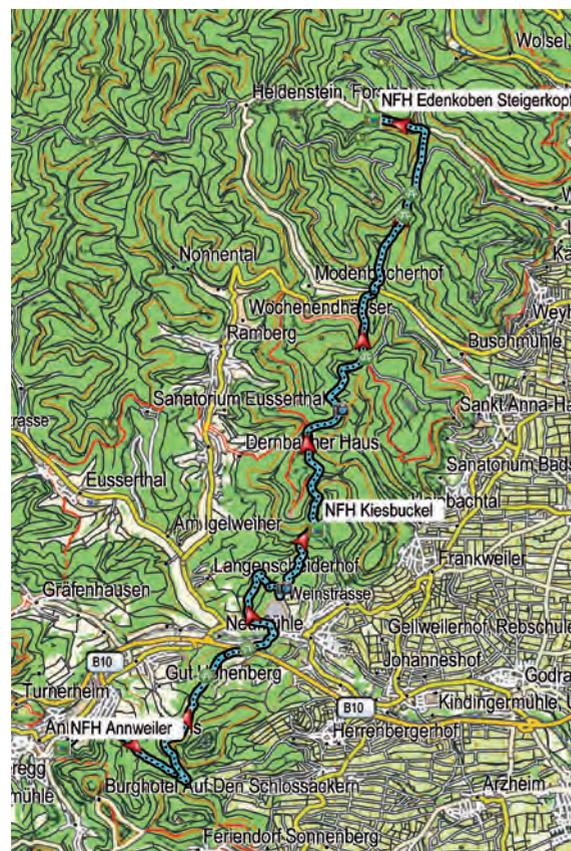
Viktor-von-Scheffel-Str. 18
76855 Annweiler
☑ (06346) 81 98
✉ naturfreundehaus@naturfreunde-annweiler.de
🌐 www.naturfreunde-annweiler.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Edenkoben



Schänzelstr. 3
67480 Edenkoben
Hausleitung: Martin Gutierrez
☑ (06323) 18 51
✉ info@naturfreunde-edenkoben.de
🌐 www.naturfreunde-edenkoben.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

- Dreimärker
- Hüttenbrunnen
- Kohlplatz
- Landauer Hütte
- Modenbachtal
- Nellohütte
- Neu-Scharfeneck
- Zollstock



Edenkobener Naturfreundehaus – Benderplatz – Schänzel – Heldenstein – Lärchengarten – Lambrechter Naturfreundehaus

Wegmarkierungen: Grünes >> N << und Verschiedene.

Weglänge: Etwa 10 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 2 ½ Stunden.

Höhenunterschied: Insgesamt etwa 280 Meter. Anstieg vom Naturfreundehaus (396 m) mit wechselnder Steigung zum Schänzel (614 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 >>Topografische Karten NP6<<.

Wegbeschreibung: An der Südseite des Naturfreundehauses (396 m) über das Rinnsal des Triefenbachs und mit der >> 4 << und dem >> N << rechts hinauf in einen Taleinschnitt. Bald wechseln wir auf einem Pfad zu dem darüber liegenden Forstweg, der uns in eine Schleife zum Benderplatz (552 m) leitet, einer Wegspinne mit Schutzhütte zwischen Steigerkopf und Kesselberg. Herrlicher Blick in Richtung Trifels! Mit dem gelb – blauen Strich wandern wir rechts hinauf. Links des Pfades sieht man im Unterholz Felsplatten mit der Inschrift der hier 1794/95 kämpfenden Regimenter. Der Schänzelturm auf dem Steigerkopf (614 m) gewährt eine wirklich umfassende Aussicht.

Unser weiterer Pfad mit dem roten Kreuz windet sich nach links zwischen Schanzen und Denkmälern den Westhang des Steigerkopfes abwärts zum Forsthaus Heldenstein. Etwa 30 Meter nach der Gaststätte mit dem roten Kreuz links die Treppen hinauf und auf dem Pfad parallel zur >> Hochstraße << weiter. Etwa 2.2 Kilometer danach mit dem grün – blauen Strich rechts hinunter, bei der Schutzhütte am Lärchengarten (500 m) über die Hochstraße, 100 Meter weiter, bei der Freifläche rechts ab, nach weiteren 500 Metern (Achtung!) links einen Pfad zum hinab zum Lambrechter Naturfreundehaus.

Naturfreundehaus Edenkoben



Schänzelstr. 3
67480 Edenkoben
Hausleitung: Martin Gutierrez
☑ (06323) 18 51
✉ info@naturfreunde-edenkoben.de
🌐 www.naturfreunde-edenkoben.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Lambrecht im Kohlbachtal

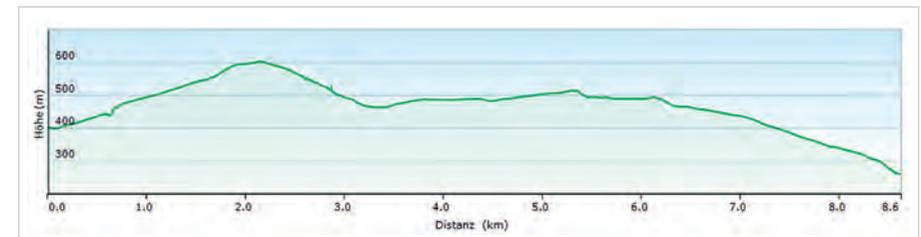
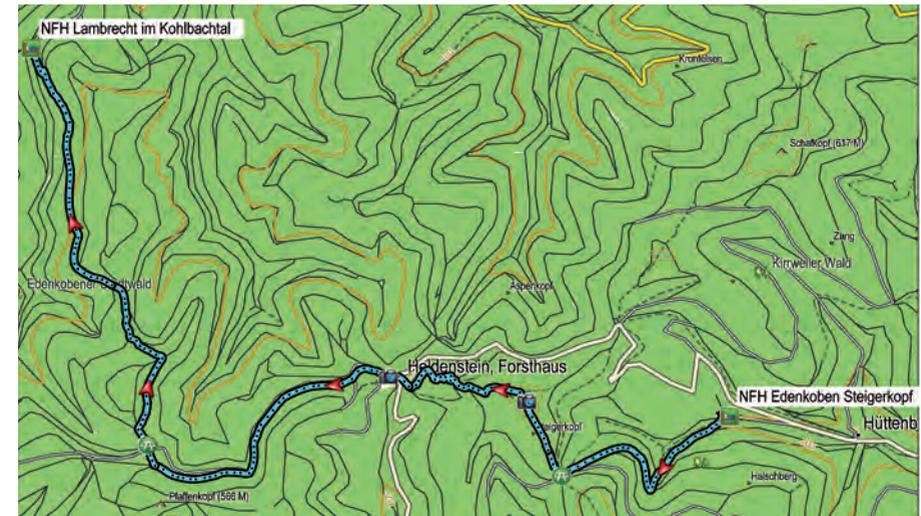


Kohlbachtal
67471 Elmstein-Helmbach
☑ (06328) 6 66
✉ K15@naturfreundehaus.de
🌐 www.K15.naturfreundehaus.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

Benderplatz
Heldenstein
Lärchengarten
Schänzel, turm



10 Lambrechter Naturfreundehaus – Helmbachweiher – Schuhmacherstiefel – Totenkopf – Kaltenbrunnen – Neustadter Naturfreundehaus

Wegmarkierungen: Grünes >> N << und grün-gelbes Kreuz vom Helmbachweiher zur Kaltenbrunnerhütte; weißer Punkt zum Neustadter Haus.

Weglänge: Etwa 17 Kilometer

Wanderzeit: Etwa 4 ½ Stunden

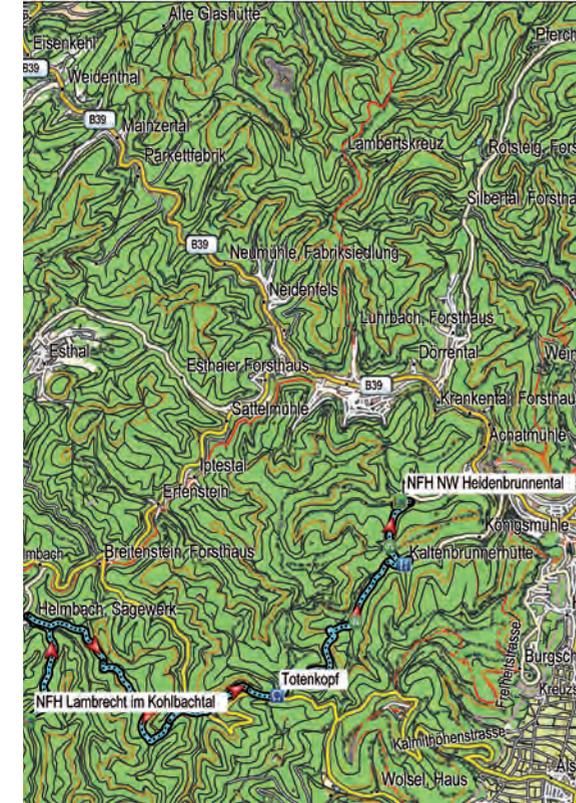
Höhenunterschiede Insgesamt etwa 560 Meter. Leichter bis mäßiger Anstieg auf 4 Kilometer vom Helmbachweiher (215 m) zum Schunacherstiefel (470 m); kräftiger Anstieg vom Argendachtal (297 m) zum Totenkopf (514 m); kurzer Anstieg vom Kaltenbrunnen (280 m) zur Kleinen Ebene (362 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 >>Topografische Karten NP6<<.

Wegbeschreibung: Vom Naturfreundehaus die Forststraße am Kohlbach entlang talabwärts (nach etwa 400 m stößt die Markierung grün - blauer Strich dazu), am Kohlbrunnen mit seinen zwei kleinen Weihern vorbei zur Freizeitanlage Helmbach (215 m) mit dem Helmbachweiher. Direkt an der Einmündung in die Helmbachstraße (gegenüber vom Forsthaus) mit dem grün - gelben Kreuz scharf rechts den schmalen Pfad hinauf. Nach knapp 4 Kilometern (ab Helmbachweiher) gelangen wir zur Wegspinne Schuhmacherstiefel (470 m). Lings fällt ein markanter Felsklotz ins Auge, auf dem ein Stiefel eingemeißelt ist. Hier links den Pfad hinunter in das Argendachtal (297 m) und wieder kräftig ansteigend zum Totenkopf (514 m, 9,5 km, an Wochenenden bewirtschaftet). Beim Parkplatz gegenüber der Hütte kann man ein Stück der alten Römerstraße sehen, auf die ein Ritterstein hinweist.

An der Ostseite der Hütte (Einfahrt zum Waldparkplatz) den Pfad abwärts und dabei unterwegs mehrfach Forstwege schneiden. Unten auf der Talsohle des Finstertales wandern wir auf dem geschotterten Forstweg weiter talabwärts. Nachdem wir die Bischofsweiher passiert haben, die dem

Tal ein idyllisches Gepräge verleihen, gelangen wir zur Gaststätte Kaltenbrunnen (280 m, 11,5 km) Etwa 100 Meter das Sträßchen abwärts (Osten) und mit dem weißen Punkt scharf links hinauf. Dieser Pfad steigt kräftig an bis zur Kleinen Ebene (362 m). Bei der Schutzhütte beginnt der Abstieg und der Forstweg bringt uns in einer großen Schleife hinunter zum Neustadter Naturfreundehaus.



- Sehenswürdigkeiten**
- Argendachtal
 - Bischofsweiher
 - Helmbachweiher
 - Kaltenbrunnen
 - Kaltenbrunnental
 - Kohlbrunnen
 - Schuhmacherstiefel
 - Totenkopfhütte

Naturfreundehaus Lambrecht im Kohlachtal



Kohlachtal 

67471 Elmstein-Helmbach

- ☑ (06328) 6 66
- ✉ K15@naturfreundehaus.de
- 🌐 www.K15.naturfreundehaus.de
- 🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
- ☑ vollbewirtschaftet

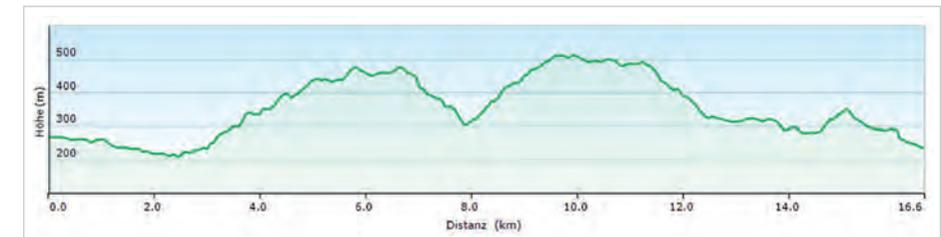
Naturfreundehaus Heidenbrunnental



Seidlerstr. 100 

67434 Neustadt a.d. Weinstrasse

- ☑ (06321) 8 81 69
- ✉ info@naturfreundehaus-neustadt.de
- 🌐 www.naturfreundehaus-neustadt.de
- 🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
- ☑ vollbewirtschaftet



* Alle Etappen stehen auf unserer Homepage www.naturfreunde-rlp.de als gpx-Daten zum Download bereit.

Wegmarkierungen: Grünes >> N <<, daneben verlaufen verschiedene andere Markierungen, die im Text genannt werden.

Weglänge: Etwa 15 Kilometer. **Wanderzeit** Etwa 4 Stunden.

Höhenunterschiede Insgesamt etwa 480 Meter. Anstieg vom Neustadter Naturfreundehaus (230 m) zur Stadter Bank von Lambrecht (177 m) auf 478 m.

Wanderkarte: 1: 25 000 >>Topografische Karte NP6<< und 1: 40 000 >>Pietruska Naturpark Pfälzerwald Nordteil<< .

Wegbeschreibung: Vom Naturfreundehaus (230 m) in nördlicher Richtung mit dem blau - roten Strich ansteigend zur Stadter Bank (441 m) und auf der anderen Seite den Pfad wieder abwärts. Beim Wasserreservoir mit dem blau - gelben Strich hinunter in das Städtchen Lambrecht (177 m). Bei der sehenswerten früheren Klosterkirche treffen wir auf das gelbe Kreuz, dem wir nach rechts folgen. Auf der Hauptstraße etwa 150 Meter nach rechts, links hinauf zum Bahnhof, nochmals nach links, auf der Brücke über die Bahn und im Luhrbachtal aufwärts. Links des Tales beginnt der lange Anstieg auf einem Pfad zur großen Wegspinne (478 m). Auf ebennem Weg gelangen wir nach etwa einem weiteren Kilometer zum Lambertskreuz (462 m). Hinter dem Haus geht es mit dem gelben Strich nach rechts. Der Weg weist bald ein sanftes Gefälle auf. 3,5 Kilometer danach wandern wir an einer Kreuzung (380 m) mit dem grünen >> N << (und weißer Strich mit schwarzem Punkt) nach links auf einem fast ebenen Weg zur Wegspinne Weißer Stein (Streckarsch, 352 m). Rechts den steil abfallenden Pfad mit dem weiß - blauen Strich und dem >> N << abwärts. Nach 300 Metern auf dem Forstweg nach rechts zum Oppauer Haus (275 m).

Naturfreundehaus Neustadt/ Heidenbrunnental



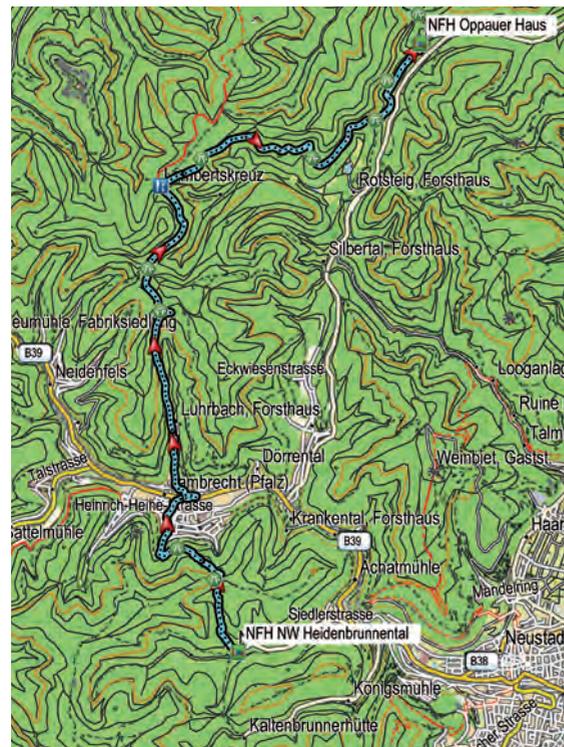
Seidlerstr. 100
67434 Neustadt a.d. Weinstrasse
☑ (06321) 8 81 69
✉ info@naturfreundehaus-neustadt.de
🌐 www.naturfreundehaus-neustadt.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Oppauer Haus

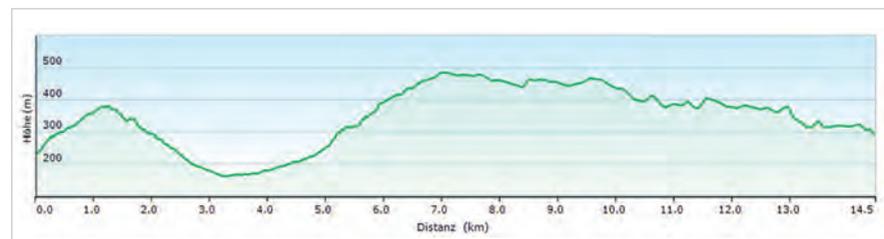


Im Pferchtal
67157 Wachenheim
☑ (06322) 12 88
✉ info@oppauerhaus.com
🌐 www.K12.naturfreundehaus.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

Lambertskreuz
Lambrecht
Stadter Bank
Streckarsch
Weißer Stein



Wegmarkierungen: Grünes >> N <<.

Weglänge: Etwa 4 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 1 Stunde

Wanderkarte: 1: 40 000 >>Pietruska Naturpark Pfälzerwald Nordteil<<.

Wegbeschreibung: Vom >> Oppauer Haus << (275 m) hinauf zur Wegspinne Weißer Stein (352 m). Hier (zusätzlich weißer Strich mit schwarzem Punkt) rechts hinunter in das Hammelstal (219 m), kurz und leicht ansteigend zur Wegspinne. An den Drei Eichen (254 m) und gegenüber der Schutzhütte abwärts (jetzt verläuft grün - weiß parallel) zum Naturfreundehaus Groß-Eppental.

Naturfreundehaus Oppauer Haus



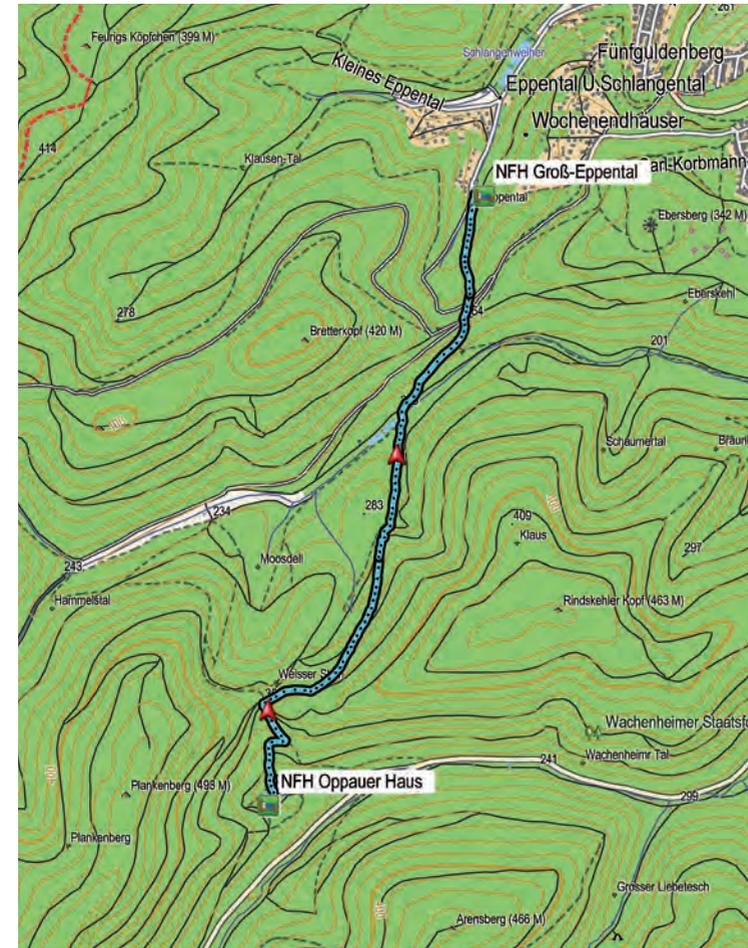
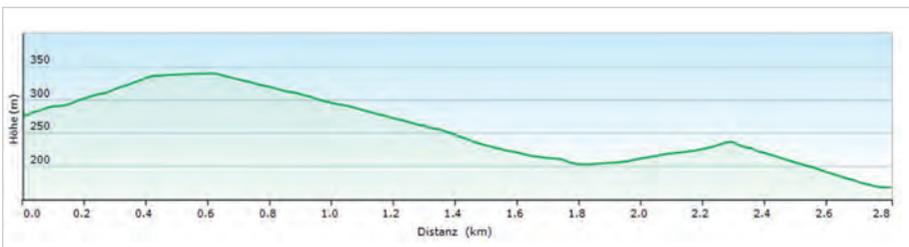
Im Pferchtal
67157 Wachenheim
☎ (06322) 12 88
✉ info@oppauerhaus.com
🌐 www.K12.naturfreundehaus.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Groß-Eppental



Großes Eppental 212
67098 Bad Dürkheim
☎ (06322) 23 80
✉ info-haus@nf-duew.de
🌐 www.K11.naturfreundehaus.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten



Drei Eichen
Hammelstal
Streckarsch
Weißer Stein

Wegmarkierungen: Blauer Strich vom Schlangenweiher zur Alten Schmelz und grünes >> N << zum Rahnenhof, weitere Markierungen sind im Text genannt.

Weglänge: Etwa 17.5 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 4 ½ Stunden.

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 455 Meter. Anstieg mit wechselnden Steigungen von der Alten Schmelz (179 m) zum Flachsacker (430 m).

Wanderkarte: 1: 40 000 >>Pietruska Naturpark Pfälzerwald Nordteil<<.

Wegbeschreibung: Mit dem grün - weißen Strich vom Naturfreundehaus die Straße hinunter (Norden), vor dem Schlangenweiher (167 m) nach links und gleich darauf den rechts ansteigenden Pfad weiter. Nach einer knappen halben Stunde nehmen wir den in gleicher Richtung verlaufenden Forstweg mit dem blauen Strich. Er windet sich um einen Taleinschnitt hin zur imposanten Ruine der Hardenburg (200 m, 2,5 km).

Wir gehen an der Westseite der Burg abwärts und wandern an der Südseite des Isenachtales zur Alten Schmelz (179 m). Wir kreuzen die stark befahrene B 37 und steigen gegenüber mit dem grünen >> N << (parallel dazu weißes Dreieck) anfangs recht kräftig an. An der Wegspinne Flachsacker (430 m, an der Straße nach Hönigen) wenden wir uns nach links (jetzt zusätzlich mit dem roten Punkt). Etwa 2,5 Kilometer danach gehen wir an einer Wegspinne bei einer Forsthütte links in einen Pfad und steigen am Südhang des Steinkopfes hinauf.

Von einer Wegspinne in einem Bergsattel steigen wir kurz und steil zum Kieskaufberg (461 m) an, der eine recht gute Aussicht bietet. Ebenso steil abwärts und zum originellen Sauhäuschen (355 m).

Sehenswürdigkeiten

- Alte Schmelz
- Flachsacker
- Hardenburg, Ruine
- Isenachtal
- Kieskaufberg
- Schlängenweiher

Naturfreundehaus Groß-Eppental



Großes Eppental 212
67098 Bad Dürkheim

- ☑ (06322) 23 80
- ✉ info-haus@nf-duew.de
- 🌐 www.K11.naturfreundehaus.de
- 🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
- ☑ vollbewirtschaftet



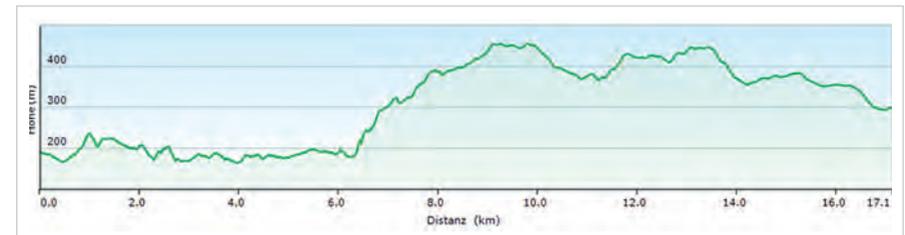
Naturfreundehaus Rahnenhof



Hintergasse 9
67316 Carlsberg-Hertlingshausen

Hausleitung: Stephan Schenk

- ☑ (06356) 9 62 50-0
- ✉ kontakt@naturfreundehaus-rahnenhof.de
- 🌐 www.naturfreundehaus-rahnenhof.de
- 🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
- ☑ vollbewirtschaftet



Hier biegen wir links ab (ab jetzt verlaufen >> LW << und >> 3 << parallel). An einer Wegspinne, wo sich mehrere Markierungen berühren, wandern wir halblinks hinunter. Unten im Frauental wechseln wir nach 20 Metern auf die andere Talseite und gehen um die Bergnase herum zum Rahnenhof.

NFH Finsterbrunnental - Schweinstal - Bann - Ruine Nanstein-Landstuhl - Steinwenden - Nanzdietschweiler - NFH Steinbach Haselrech

Wegmarkierungen: Grünes >> N <<, daneben verlaufen verschiedene andere Markierungen, die im Text genannt werden. Wegmarkierungen Grünes >> N <<, dann rotes Kreuz bis Weltersbach und roter Punkt zum Steinbacher Naturfreundehaus.

Weglänge: Etwa 36 Kilometer.

Wanderzeit: Etwa 9 Stunden.

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 465 Meter. Einziger nennenswerter, jedoch überwiegend leichter Aufstieg von Nanzdietschweiler (221 m) zum Steinbacher Naturfreundehaus (401 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 >> Topographische Karte NP3 + 5 <<.

Anmerkung Wegen der Länge der Strecke empfiehlt es sich, in Landstuhl eine Zwischenübernachtung einzuplanen.

Wegbeschreibung: Das Finsterbrunnental hinunter, das Karlstal und die Straße kreuzen, mit dem grünen >> N << und der >> 3 << nach links oberhalb der Straße weiter, mit dem gelb-blauen Strich unter der Eisenbahnbrücke durch, am Walzwerk vorbei, die stark befahrene B 270 kreuzen (Vorsicht), 100 Meter nach links und auf dem Sträßchen nach rechts in das Schweinstal. Unser Weg wird gesäumt von vielen modernen Skulpturen, überwiegend aus rotem Sandstein.

Bei einem Steinbruchbetrieb verlassen wir dieses idyllische Tal nach links am Rande des Betriebsgebäudes, jetzt nur noch mit dem >> N <<.

Bald ist der kleine Weiler Erkelshäuserhof (370m) erreicht, der letzte Rest des im 30jährigen Krieg untergegangenen Dorfes Hergelshausen. In Schleifen verläuft der Weg zum Naherholungsgebiet am Stempelberg (338 m, Grill- und Spielplatz). Im Bereich des Waldrandes geht es nach Bann (340 m, 10 km), das wir weitgehend am Ortsrand (Sicking Str./Am Glasberg/Hauptstr./Waldstr.) durchwandern. Etwa 600 Meter nach den letzten Häusern stoßen wir am Waldrand auf die Markierung rotes Kreuz, der wir nach links folgen.

Naturfreundehaus Finsterbrunnental



Naturfreundehaus
67705 Finsterbrunnental
Hausleitung: Marco Zirkel
☑ (06306) 2 88 2
✉ naturfreundehaus.finsterbrunne@t-online.de
🌐 www.naturfreundehaus-elmstein.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Haselrech



Am Haselrech 1
66909 Steinbach am Glan
☑ (06383) 18 88
✉ K32@naturfreundehaus.de
🌐 www.K32.naturfreundehaus.de
🏠 Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Sehenswürdigkeiten

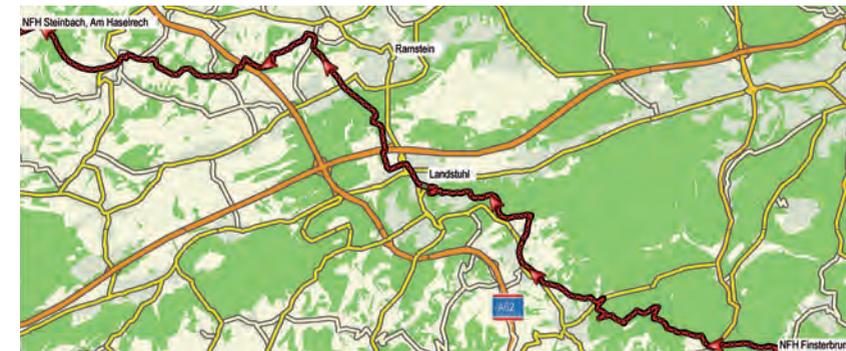
Erkelshäuserhof
Finsterbrunnental
Karlstal
Nanstein
Schweinstal
Walzweiher



Beim Forsthaus Kahlenberg (355 m) treten wir aus dem Wald und wandern am Rande der Siedlung Melkerei entlang zur geschichtsträchtigen Burgruine Nanstein (345 m, 15 km, Gaststätte mit Freifläche). Wir verlassen die Burg an der Ostseite, gehen links den Pfad hinunter nach Landstuhl (245 m): Auf der Kaiserstraße in nördlicher Richtung, halbrechts durch die Eisenbahnstraße, unter dem Bahnhof durch, bei der Molkerei links, über die Bahn, danach rechtsab und unter der Autobahn durch. Nach dem Durchqueren des Lanzenbusches kreuzen wir beim Wasserturm die Straße. Über die Felder gelangen wir nach Weltersbach (230 m, 23 km). Am Friedhof rechts die Bergstraße hinab und an der Kreuzung Mühlbergstraße nach links in die Hauptstraße, dem roten Punkt folgen durch die Schlichtstraße weiter auf den folgenden Wirtschaftsweg.

Es folgt eine längere Strecke, auf der sich Feld und Wald in bunter Folge abwechseln. Unterwegs geht es über eine Autobahnbrücke. Ca. 250m nach der Autobahnbrücke rechts ab auf einen Waldweg, die Straße queren und weiter über Wald und Feld nach Nanzdietschweiler. In Nanzdietschweiler (230 m, 31 km) die Bergstraße hinab, nach ca.

150m rechts einen kleinen Pfad hinab in die Niedermohrer Straße und an deren Ende, über den Glan, danach links in die Hauptstraße ab, nach 150 Metern rechts die Von-der-Leyen-Straße hinauf weiter dem asphaltierten Wirtschaftsweg bei schöner Aussicht leicht ansteigend über Felder und dann durch den Wald. Oben auf der Römerstraße geht es nach links zum Steinbacher Naturfreundehaus.



* Alle Etappen stehen auf unserer Homepage www.naturfreunde-rlp.de als gpx-Daten zum Download bereit.

Wegmarkierungen: Roter Strich von der Fritz-Claus-Hütte zum Karlsberg; weiß-roter Strich bis zum Rinckenhof.

Weglänge: Etwa 33 Kilometer. **Wanderzeit** Etwa 8 ½ Stunden.

Höhenunterschiede: Insgesamt etwa 385 Meter. Zwei leichte Anstiege: Von Bruchhof (245 m) auf den Karlsberg (342 m); von Kirrberg (240 m) zum Rinckenhof (360 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 >>Topographische Karte WP2 + 3<<.

Wegbeschreibung: Vom Naturfreundehaus (401 m) mit dem weiß-schwarzen Strich auf der alten Römerstraße in südwestliche Richtung. Bei den Wasserbehältern in einer Rechtsschleife über die Straße und gegenüber auf dem Römerweg weiter. Am Waldrand links ab und nach 200 Metern rechts weiter. Bei geringen Höhenunterschieden verläuft der Weg durch Wald und Feld. Bei einer Abzweigung im Feld geht es halblinks weiter.

Bald sind wir an der Fritz-Claus-Hütte (310 m). Mit dem roten Strich scharf links hinunter, am Ortsrand von Brücken (240 m) rechts in die Grubenstraße und nach 260 Metern links hinaus.

Am Wohnplatz Fuchsgrund vorbei windet sich unser Weg über Felder hinüber nach Schönenberg-Kübelberg (250 m, 8 km): Um die Sporthalle herum, links in die St. Wendeler Straße, rechts durch >> In der Hohl <<, nach rechts versetzt die Saarbrücker Straße kreuzen, durch die Herzogsstraße, halbrechts durch die Waldstraße und an deren Ende die frühere Bahnstraße kreuzen.

Nach der Mohrmühle(225 m) unter dem Autobahnzubringer durch, am idyllischen Mühlweiher entlang, in Waldmohr (255 m, 11,5 km) knapp 200 Meter auf der Weiherstraße/Eichelscheiderstraße nach rechts, dann nach links am Rande des Neubaugebietes entlang und über die alte Bahnstraße. 600 Meter danach rechts ab und geradeaus durch den Wald, wobei wir einen stillen Waldweiher

Naturfreundehaus Haselrech



Am Haselrech 1
66909 Steinbach am Glan
☑ (06383) 18 88
✉ K32@naturfreundehaus.de
🌐 www.K32.naturfreundehaus.de
🛏️ Übernachtungsplätze vorhanden
☑ vollbewirtschaftet



Naturfreundehaus Harzbornhaus



Gersbergerhof 299
66482 Zweibrücken
☑ (06337) 14 49
✉ info@harzbornhaus-zweibruecken.de
🌐 www.harzbornhaus-zweibruecken.de
🛏️ Keine Übernachtungsmöglichkeiten
☑ vollbewirtschaftet



passieren und die Autobahn unterqueren. Kurz vor dem Waldrand links ab und am Königsbruch (großes Wiesengelände) wieder nach rechts. In Bruchhof (245 m, 17 km) am Ende der Erbacher Straße nach links versetzt die Kaiserslauterer Straße kreuzen und die Liliestraße hinauf (1 km nach rechts Jugendherberge Sanddorf).

Oben am Kehrberg die Straße kreuzen. Ab hier Markierung weiß-rot. Etwa 1 Kilometer danach sind wir an den spärlichen Ruinen des einstigen Prachtschlosses Karlsberg (342 m) mit der Orangerie, der einzigen größeren Ruine.

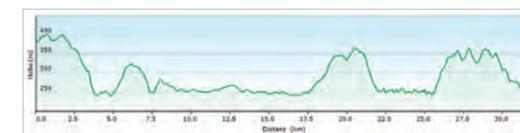
Ein Stückchen zurück und scharf rechts sanft ansteigend weiter. Etwa 200 Meter nach einer Rechtsbiegung liegen rechts des Weges in einem Rondell die Ruinen der Bärenställe des Schlosses (305 m). Wenige Minuten danach kommen wir am Schwanenweiher mit seinen Brücken, Gewölben und Grotten vorüber.

Bald wandern wir auf dem Sträßchen das beschauliche Lambsbachtal abwärts. Auf der Landesstraße (Vorsicht!) 100 Meter nach links und dann rechts weiter talabwärts. Am Beginn der asphaltierten Straße liegt rechts der Straße auf einem Felsklotz die Ruine Merburg (245 m), in Kirrberg (245 m, 25 km): Am Ende der Collingstraße links auf die Eckstraße, rechts durch die Ortsstraße und links ab die

Höhenstraße hinauf (ab hier läuft der grüne Strich parallel, dem wir weiter folgen).

Oben auf der Höhe 250 Meter an der Straße nach rechts, in den Einschnitt des beginnenden Jammertales, am Waldrand links ab (nur noch grüner Strich) am Rinckenhof (350 m) vorbei, die Straße kreuzen (Vorsicht!), auf der linken Straße 300 Meter abwärts und direkt am Vorwegweiher links ab. Hier auf dem Weißen Hübel (350 m) herrliche Aussicht! Bald senkt sich der Weg hinab in den tief eingeschnittenen Emsergrund, Danach wandern wir nach rechts im Heilbachtal abwärts.

Etwa 150 Meter, nach dem wir den Heilbach wieder gekreuzt haben, wechseln wir nochmals auf die andere Seite und wandern mit dem roten Punkt nach links durch das Tal des Wüsten Aschbachs zum Harzbornhaus.



Sehenswürdigkeiten

- Bärenställe
- Fritz-Claus-Hütte
- Heilbachtal
- Karlsberg
- Königsbruch
- Merburg
- Mohrmühle
- Orangerie
- Schwanenweiher
- Weißer Hübel

NFH Harzbornhaus – Niederauerbach – Zweibrücker Hütte – Contwig – Walshausen – Dusenbrücken – Felsalbtal – Obersimten NFH Niedersimten

Wegmarkierungen: Grünes >> N << sowie Grüner Strich bis Dusenbrücken, schwarzes und rotes >> W << zum Naturfreundehaus.

Weglänge: Etwa 27,5 Kilometer. **Wanderzeit** Etwa 7 Stunden.

Höhenunterschiede Insgesamt etwa 370 Meter. Drei leichte Anstiege: Von Niederauerbach (230 m) auf den Ehrbusch (325 m); von Contwig (230 m) zur Autobahn (350 m); von der Rehmühle (280 m) nach Obersimten (420 m).

Wanderkarte: 1: 25 000 >>Topographische Karte WP3<<.

Wegbeschreibung : An der Südseite des Harzbornhauses (310 m) auf dem Volkertweg (>> N 2 << grün) in südliche Richtung am Waldrand entlang. Schon bald queren wir eine tiefeingefurchte Klamm, 500 Meter danach durchwandern wir die etwas größere Ohrenklingklamm. Bald senkt sich unser Pfad in das Heilbachtal.

Nachdem wir über den Steg gegangen sind, wandern wir mit dem grünen Strich weiter talabwärts nach Niederauerbach: Am Ende der Heilbachstraße (links am Weg eine große Zahl heute noch benutzter Felsenkeller) nach links durch einen Betonplattenweg, die folgende Straße kreuzen, über die Brücke, nach rechts am Auerbach entlang, am Ende der Scheiderbergstraße auf der Pirmasenser Straße 250 Meter nach links, dann rechts weiter über die B 10 (Umgehungsstraße), den Schwarzbach und die Bahn.

Die beschauliche Tschiffliker Delle hinauf, oben scharf links in den Ehrbusch (325 m) und zur Hahnberghütte (290 m). Hinunter nach Contwig (230 m, 8 km): An der Bahn entlang und gegenüber vom Sportplatz auf einem Wirtschaftsweg am Rande des Klingentalen aufwärts. Über Felder, an der Autobahn entlang, später unter ihr durch, hinunter in das Felsalbtal, auf der Straße nach

Naturfreundehaus Harzbornhaus



Gersbergerhof 299
66482 Zweibrücken 
☑ (06337) 14 49
✉ info@harzbornhaus-zweibruecken.de
🌐 www.harzbornhaus-zweibruecken.de
🚫 Keine Übernachtungsmöglichkeiten
☒ vollbewirtschaftet

Naturfreundehaus Niedersimten



Gersbachtalstr. 100
66955 Pirmasens-Niedersimten 
☑ (06331) 4 62 88
✉ K23@naturfreunde.de
🌐 www.naturfreunde-niedersimten.de
🛏 Übernachtungsplätze vorhanden
☒ vollbewirtschaftet

Walshausen (250 m, 14 km), am Ortsrand rechts über den Bach und auf der Südseite des Tales weiter zum Weiler Dusenbrücken (260 m, 17 km). 400 Meter danach mit dem schwarzen und roten >> W << nach links über die Felsalb und auf der Nordseite des beschaulichen Felsalbtales weiter aufwärts. An der Eichelsbachermühle (266 m, 21 km, Einkehrmöglichkeit) und der Schelermühle vorbei zur Rehmühle (280 m).

Hier steigen wir rechts den Pfad nach Obersimten (420 m, 25,5 km) hinauf, wo wir in der Ortsmitte links durch die Hauptstraße, links ab in die Kalkofenstraße und an deren Ende durch die Gartenstraße links die Wasgauerstraße hinunter zum Naturfreundehaus Niedersimten gehen.

Sehenswürdigkeiten

- Eichelsbachermühle
- Felsalbtal
- Heilbachtal
- Ohrenklingklamm
- Rehmühle
- Schelermühle



Wer sind die NaturFreunde?

Die NaturFreunde sind ein demokratischer, kritischer und ökologischer Freizeitverband mit den Schwerpunkten Umweltschutz, sanfter Tourismus, Sport und Kultur. Bei uns haben sich Menschen zusammengefunden, die ihre eigenen Ideen von einer lebenswerten Welt verwirklichen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene engagieren sich, um die Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt zu unterstützen und voranzubringen. Was die NaturFreunde von anderen Umweltverbänden unterscheidet, ist der Anspruch, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz nicht isoliert voneinander zu betrachten.

Die NaturFreunde sind aus der Arbeiterbewegung hervorgegangen und zählen heute weltweit mehr als eine halbe Million Mitglieder. Wir sind durch die NaturFreunde Internationale weltweit organisiert und vernetzt. Der Verband existiert – mit 12-jähriger Unterbrechung durch das Verbot während der Nazi-Herrschaft – seit 1895.

In Rheinland-Pfalz engagieren sich knapp 4500 Mitglieder in 39 Ortsgruppen und 32 Häusern.



Das tun wir:

Natur, Umwelt- und Klimaschutz

Die Natur ist uns wichtig. Sowohl als Lebensgrundlage als auch als Ort der Entspannung und des Erlebens. Wir setzen uns für ihren Schutz ein, fördern umwelt-freundliche Projekte und Aktionen.

Sanfter Tourismus

Wir fördern nachhaltiges Reisen und versuchen jede Freizeitgestaltung möglichst umweltbewusst und sozialverträglich zu gestalten.

Antirassismus/Friedenspolitik

Wir stehen für eine gerechte Gesellschaft und die Gleichberechtigung aller Menschen ein. Diskriminierung lehnen wir entschieden ab!

Wir sind davon überzeugt, dass politisches Engagement sehr wichtig ist und bieten viele Möglichkeiten sich einzumischen, mitzureden und Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Sport

Von Anfänger bis Könner findest du bei uns umweltfreundliche, sportliche Aktivitäten im Berg-, Bogen-, Kanu- und Schneesport, sowie beim Wandern.

Jung. Bunt. Aktiv. Unsere Jugendarbeit

Von Freizeiten über Schulungen und Workshops bis hin zu politischen Bildungsveranstaltungen ist bei unserer Jugend alles dabei. Es gibt Feriencamps, Umweltdetektiv- und Sportfreizeiten.

Stärkenberatung für einen starken Verband!

Mit dem Projekt Stärkenberatung nutzen wir die Chance unsere offene und demokratiestarke Organisation wieder in den Fokus zu rücken und zu festigen. Die Stärkenberater*innen stehen Ortsgruppen zur Seite um Mitglieder zu aktivieren, bei Projekten zu unterstützen und in Konfliktsituationen zu helfen.

Interesse geweckt?

Dann werde Mitglied in einer der vielen Ortsgruppen der NaturFreunde oder im Landesverband der NaturFreunde Rheinland-Pfalz. Profitiere von den vielen Vorteilen unseres internationalen Sport- und Tourismusnetzwerkes und hilf mit die Zukunft zu gestalten!

Folge uns!



<https://www.facebook.com/NaturfreundeHausFinsterbrunnertal>
www.facebook.com/NaturfreundeRheinlandPfalz/



<https://www.naturfreunde-kaiserslautern.de>



- Mitglied im Landesverband, in der Bundesgruppe NaturFreunde und damit Auch Mitglied der NaturFreunde Internationale
- Mitglied im Sportbund.
- Eine der gesellschaftlich relevanten Gruppen in Kaiserslautern



bieten:

- ❖ Gesellige Treffs für: Senioren, Sänger, Familien mit Kindern, Bildvorträge
- ❖ Wanderungen in der Gruppe: Eintägige, Mehrtägige, für alle Generationen
- ❖ Umweltbildungsarbeiten durch: Beobachten, Vorträge, Ausflüge
- ❖ Gruppen- & Freizeitfahrten für: Kinder, Jugendliche, Familien, Generationenfreizeiten,
- ❖ Ferienzeit: Tagesprogramm für Kinder
- ❖ Sportliche Gruppentreffen für Gymnastik, Walken, Radfahren und Langlauf
- ❖ Interesse geweckt www.naturfreunde-kaiserslautern.de
- ❖ NaturFreunde KL, 67655 Kaiserslautern, Pariserstr. 23, Tel. 06306 / 2882

Schütze Natur-Rette Zukunft!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende und tragen Sie dazu bei, dass Tier- und Pflanzenwelt erhalten bleiben!

Spendenkonto:
Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE58 5405 0220 0034 5160 47

Umweltstiftung
der Naturfreunde Rheinland-Pfalz
www.naturfreundestiftung-rlp.de

Ausbildungsverbund der Naturfreunde und Arbeiterwohlfahrt

DIE NATURFREUNDE & AWO
67705 Finsterbrunnertal

Gegründet 1998 um Jugendliche im Berufsbild Hauswirtschaft auszubilden
Bisher wurden 62 Jugendliche ausgebildet, wovon 57 ihre Prüfung zur Hauswirtschafterin erfolgreich abgelegt haben. Die Ausbildung erfolgte in folgenden Einrichtungen

- > Alex-Müller-Heim der Arbeiterwohlfahrt Kaiserslautern <-
- > Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt Lambrecht <-
- > Naturfreundehaus Elmstein der Naturfreunde Ludwigshafen <-
- > Naturfreundehaus Finsterbrunnertal der Naturfreunde K'lautern <-
- > Naturfreundehaus Heidenbrunnertal der Naturfreunde Neustadt <-
- > Naturfreundehaus Rahnenhof der Naturfreunde Frankenthal <-

IMPRESSUM

Herausgeber:
Naturfreunde Kaiserslautern
Pariser Straße 23
67655 Kaiserslautern
Mail: info@naturfreunde-kaiserslautern.de
<http://www.naturfreunde-kaiserslautern.de>

Konzeption, Texte und Gpx-Daten:
Werner Sommer, OG Kaiserslautern
Bildnachweise:
Naturfreunde RLP, Naturfreundejugend RLP
Gestaltung: bellati-design.com
Druck: Kerkerdruck Kaiserslautern

Die Herausgeber sind alleine für den Inhalt verantwortlich.



Sechs gute Gründe NaturFreunde-Mitglied zu werden:

- ★ **Großes Freizeit- und Outdoorangebot:** Von Mountainbiken, Kanufahren über Wintersport bis zu Nachhaltigkeitsprojekten und Umweltbildung. Spannende Reisen, Feriencamps und Freizeiten im In- und Ausland für Jung und Alt.
- ★ **Ausbildung & Training:** Erstklassige Ausbildungskurse für Sportarten wie Ski Alpin, Snowboard, Bergsteigen und Klettern, Wandern, Nordic Walking und Kanu.
- ★ **Viele Möglichkeiten sich zu engagieren:** Wir zeigen, dass Politik und Engagement nicht langweilig sind und bieten viele Möglichkeiten bei Projekten aktiv mitzuwirken.
- ★ **Erholung im Grünen:** Mehr als 400 Naturfreundehäuser in Deutschland und 1.000 weltweit.
- ★ **Ermäßigung auf Übernachtungspreise, Reisen und Ausbildungskurse:** Mit deinem persönlichen Mitgliedsausweis profitierst du von vielen Rabatten und Vergünstigungen bei Angeboten und Veranstaltungen.
- ★ **Kostenlose Mitgliederzeitschrift NATURFREUNDiN mit unserer regionalen Extrabeilage „WirimLand“:** Rundum bestens informiert über Klima- und Umweltschutz, Natursport und Naherholung sowie aktuelle Veranstaltungshinweise.

Weitere Infos gerne auch über: Telefon: (06306) 2882
oder Mail: naturfreundehaus.finsterbrunne@t-online.de

